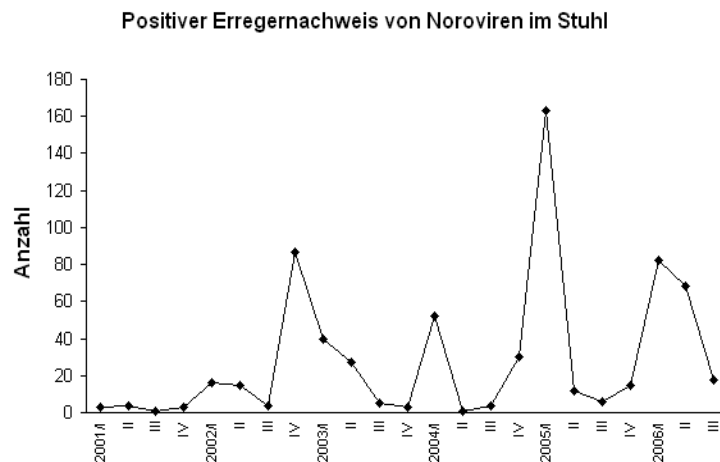


Diagnostische Information Dezember 2006

Noroviren - die häufigste Ursache viraler Gastroenteritiden

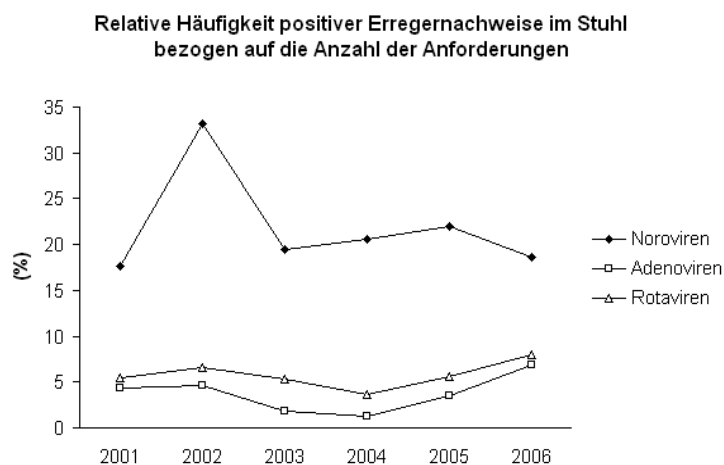
Noroviren (früher als Norwalk-like-Viren bezeichnet) sind für einen großen Teil der nicht bakteriellen Gastroenteritiden bei **Erwachsenen** (bis zu **50%**) und **Kindern** (ca. **30%**) verantwortlich. Vor allem in Gemeinschaftseinrichtungen werden immer wieder gehäuft Norovirusinfektionen beobachtet. Nach einer kurzen Inkubationszeit von 10 bis 50 Stunden äußert sich die Infektion als **akut beginnende Gastroenteritis** mit starkem Erbrechen und Durchfällen. Es sind aber auch leichte und asymptomatische Verläufe bekannt.

Eine Ansteckungsgefahr besteht vor allem während der akuten Erkrankung durch Kontakt mit kontaminierten Gegenständen oder durch virushaltige Aerosole während des Erbrechens. Ein Infektionsrisiko besteht auch noch nach dem Abklingen der Symptome, da die Viren bis zu 14 Tage im Stuhl ausgeschieden werden und die minimale Infektionsdosis mit 10 bis 100 Viruspartikeln sehr gering ist.



Norovirusinfektionen treten im gesamten Jahresverlauf auf. Ein **saisonalen Gipfel** wird in der Regel in den **Herbst- und Wintermonaten** beobachtet. Die vom RKI beschriebene starke Zunahme von Infektionen in den Jahren 2002/2003 und 2004/2005 spiegeln auch die im LABOR nachgewiesenen Fälle wider

Da seit **Anfang Oktober** die RKI-Statistik eine **starke Zunahme der gemeldeten Fälle** verzeichnet, wird auch in diesem Winter mit zahlreichen Norovirusgastroenteritiden gerechnet.



Bezogen auf die Anzahl der Laboranforderungen ist die **Rate positiver Ergebnisse bei Noroviren** **signifikant höher als beim Nachweis von Rota- und Adenoviren.**

Die im LABOR verwendete RT-PCR stellt laut RKI den Goldstandard der Norovirusdiagnostik dar, da sie verglichen mit Enzymimmunoassays eine wesentlich höhere Sensitivität besitzt.

Methode: Real-time RT-PCR

Material: Stuhlprobe

Literatur: RKI *Epid Bull* 48/06 (2006)

RKI-Ratgeber Infektionskrankheiten - Noroviren (Stand August 2005)

Für Rückfragen: Dr. Brigitte Oelmaier-Halser, Durchwahl 089 / 450 917-411
Dr. Siegfried Burggraf, Durchwahl 089 / 450 917-463